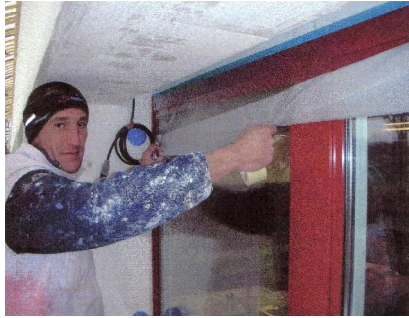


## Die Fassade wird mit einem Deckputz versehen

Arbeiter der Firma Lerch haben unser Schulhaus mit einem Deckverputz versehen. Wir haben sie beobachtet und mit ihnen gesprochen.

Nachdem rund ums Schulhaus eine wärmeisolierende Schicht (Wärmedämmung) angebracht worden war, mussten die Arbeiter eine dünne Schicht Grundputz, (auch Mörtel genannt), darauf anbringen. Zuerst wurden aber rund ums Gebäude alle Fenster mit einer Plastikfolie abgedeckt, damit sie nicht verschmutzt werden konnten.



Direkt nach dem Mörtel musste dann schnell ein dünnes Kunststoffnetz (Maschenweite 5mm) auf dem Grundputz angebracht werden.

Danach zogen sie den Feinputz mit einer «Taloche», so heisst das Werkzeug, darüber auf.



Dann konnten die Arbeiter zwei Wochen lang am Verputz nichts mehr machen, weil er während dieser Zeit austrocknen musste.

Zum Abschluss kam ein grobkörniger Deckputz darüber. Diese ca. 6 mm dicke Schicht wurde kurz vor Weihnachten fertig erstellt.



Die Maurer gaben die Masse mit einer Kelle, die aussah wie eine Art Löffel, auf die «Taloche», um sie dann von unten nach oben auf die Wand aufzuziehen. Die Schicht musste rund ums Schulhaus gleich dick sein.

Nun wurde sie verrieben, bis die neue Fassade glatt und eben war.



Zum Schluss muss das neue Kleid des Schulhauses nur noch angemalt werden.

Robby van Duijvenbode, Robin Bürgin